EINFACH BESSER BAUEN.
NACHHALTIG.
AKTUELLES AUS 2024

INHALT.
Aktuelles aus 2024

Vorwort **4**
Entwickeln 6
Planen 7
Managen 8
Bauen 9

Umwelt **10**
Wesentlichkeitsmatrix 11
Klimawandel 12
Scope 1-3 CO_2 Emissionen 13
Nachhaltigkeitsvision 14
Büroverbräuche 16
Nachhaltige Bauvorhaben und Projekte 17
Fokusthemen 18
DEKO Check und LEAN 22
Kreislaufwirtschaft 23
Mobilität 24

Unternehmensführung **26**
Partnerschaften / Kundenzufriedenheit 26
Compliance 27

Soziales **28**
Vielfalt am Arbeitsplatz 28
Gesundheit und Sicherheit 29
Anhang 30

Impressum 32

IMPRESSUM.
Wer alles mitgewirkt hat

Herausgeber: DERICHSuKONERTZ Gruppe

Verantwortlich: ErWiN–Team
Nachhaltigkeit@derichsukonertz.de

Redaktion: Melanie Flügel

Gestaltung: Julia Oerter und Tina Falter

Auflage: 10 Exemplare (Klimaneutral gedruckt) und digitale Version

Druck: schmitz druck & medien GmbH & Co. KG, Brüggen

Papier: 300g Circle Offset Premium white (Umschlag)
160g Circle Offset Premium white (Innen)

Stand: Dezember 2025

VORWORT.

Bereit für die Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Freude präsentieren wir die aktuellen Zahlen und Maßnahmen aus 2024. In dieser Berichterstattung geben wir einen transparenten Einblick in unsere Fortschritte und Herausforderungen, unsere Haltung und unsere nächsten Schritte – stets geleitet von den Grundwerten, die uns täglich tragen:

PARTNERSCHAFT, QUALITÄT, MOTIVATION, TRANSPARENZ und KOMMUNIKATION.

Obwohl wir nach dem Omnibus-Gesetz* zur zweiten Berichtswelle gehören und somit erst ab 2028 verpflichtet sind, einen Nachhaltigkeitsbericht gemäß der Corporate Sustainability Reporting Direktive (CSRD) zu veröffentlichen, setzen wir unsere Arbeit in diesem Bereich unvermindert fort – und das ganz bewusst. Denn Nachhaltigkeit verstehen wir nicht als Pflichterfüllung, sondern als zentrales Element unserer Unternehmensentwicklung.

Ein besonderer Meilenstein im letzten Jahr war die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsvision, die unseren langfristigen Weg definiert. Der nächste logische Schritt ist nun die Schärfung konkreter Maßnahmen, mit denen wir diese Vision wirksam in der Praxis verankern wollen. Dieser Prozess wird von der Unternehmensleitung aktiv unterstützt und unser Ziel ist klar: Wir wollen alle Mitarbeiter*innen erreichen, über unser Nachhaltigkeits-Team ErWiN hinaus – direkt im Arbeitsalltag.

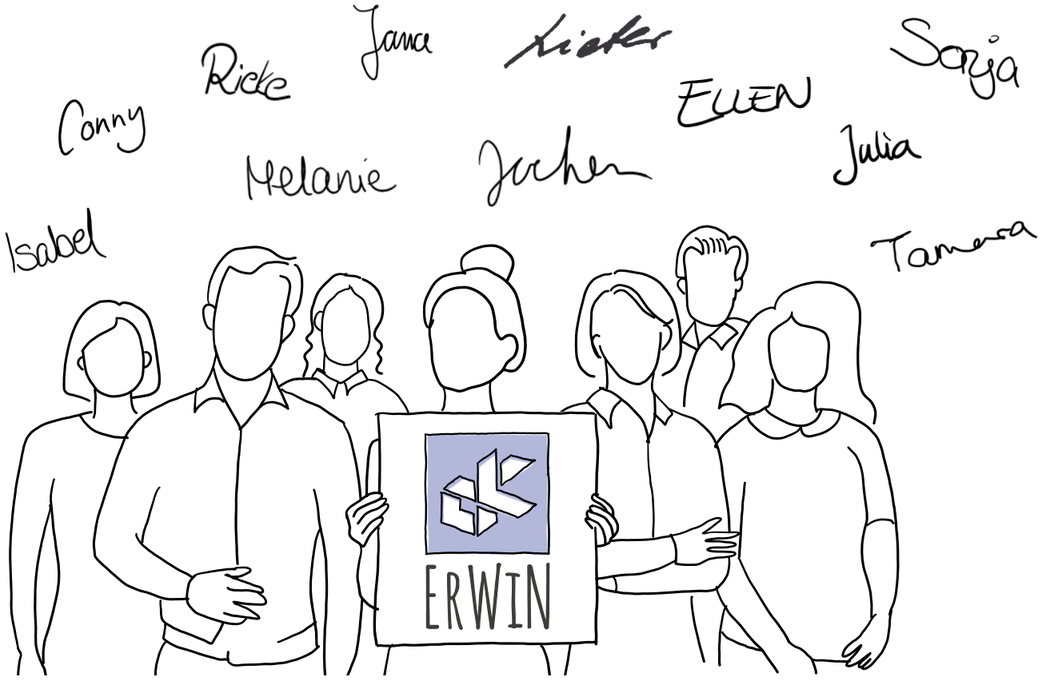
In dieser Ausgabe führen wir unsere Kennzahlen fort, ergänzen sie gezielt und nutzen sie, um unsere Ziele weiter zu schärfen. Damit schaffen wir eine fundierte Grundlage für eine strukturierte, faktenbasierte Berichterstattung und bereiten uns aktiv auf die kommende Nachhaltigkeitsberichtspflicht vor.

Hinweis: Einzelne Auswertungen wurden KI-unterstützt erstellt und stichprobenartig geprüft

*Omnibus-Gesetz: Maßnahmenpaket der EU, das mehrere bestehende Richtlinien gleichzeitig ändert, um die Nachhaltigkeitsberichtserstattung zu vereinfachen, Bürokratie abzubauen und kleinere Unternehmen zu entlasten.

Wir möchten dazu ermutigen, einen genaueren Blick in unseren Bericht zu werfen und Gedanken, Fragen oder Hinweise mit uns zu teilen. Denn der Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit lebt vom Austausch, von Perspektivenvielfalt und gemeinsamer Weiterentwicklung.

Viel Spaß beim Lesen wünscht das Nachhaltigkeits-Team ErWiN
(Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer für Nachhaltigkeit)
und die Geschäftsführung

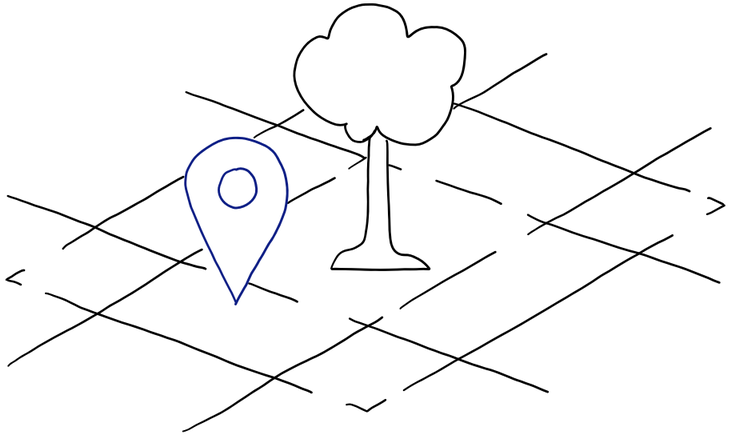


ENTWICKELN.

DERICHSuKONERTZ Projektentwicklung: Nachhaltigkeit im Fokus

Als Projektentwicklungsgesellschaft begleiten wir Immobilienprojekte von der Konzeption bis zur Realisierung, im Neubau ebenso wie bei Bestandsrevitalisierungen. Wir verfolgen einen integrierten Ansatz, der Planung, Bau und Vermarktung aus einer Hand vereint.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf nachhaltigen und nutzungsorientierten Konzepten. Dazu zählen die Berücksichtigung sozialer Aspekte wie Barrierefreiheit und geförderter Wohnraum, ebenso wie ökologische Maßnahmen wie Photovoltaik, Fassaden- und Dachbegrünung sowie der Einsatz ressourcenschonender Materialien. Innerhalb der DEKO Gruppe greifen wir auf gebündeltes Fachwissen und kurze Abstimmungswege zurück – für effiziente, wirtschaftliche und zukunftsfähige Lösungen.



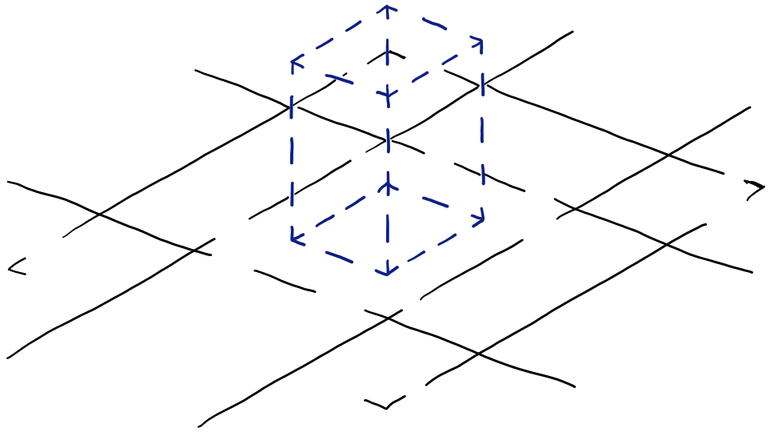
PLANEN.

DERICHSuKONERTZ Planung: Planen mit Blick auf den Lebenszyklus

In der DEKO Planung bearbeiten wir sowohl Neubauprojekte als auch Bestandsprojekte und beraten unsere Kunden*innen unter anderem hinsichtlich der Verwendung nachhaltiger und langlebiger Materialien.

Bereits während der Planungsphase berücksichtigen wir die Vermeidung von schwer trennbaren Verbundmaterialien, sodass in der Zukunft ein kontrollierter Rückbau erfolgen kann. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen und die Berücksichtigung möglicher Umnutzungsmöglichkeiten für eine langlebige Nutzung des Gebäudes trägt zum nachhaltigen Planen bei.

Außerdem ist es wichtig, in der Planungsphase neben der Materialwahl den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie zu betrachten, um den Bauherren*innen eine umfassende und vollumfängliche Beratung in Bezug auf nachhaltiges Bauen zu ermöglichen.



MANAGEN.

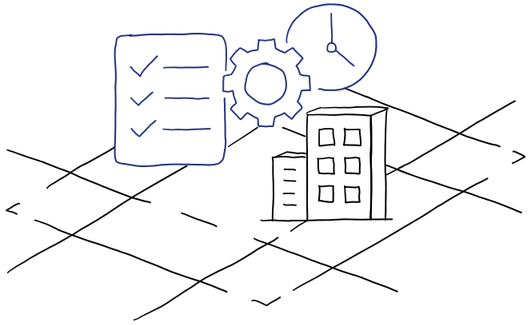
DERICHSuKONERTZ Projektmanagement: lösungsorientiert, ganzheitlich, transparent.

Im Projektmanagement integrieren wir die Ziele unserer Auftraggebenden zielorientiert auf technischer als auch auf menschlicher Ebene im Gesamtprozess. Von der Machbarkeitsstudie über Projektsteuerung oder -leitung und -controlling bis hin zum Baumanagement und Monitoring, bei jeder Beauftragung steht für uns der Projekterfolg im Sinne der Auftraggebenden an erster Stelle.

Um das gesamte Projekt auf ein solides Fundament zu stellen und verzichtbare Planungsschleifen im Projektverlauf zu vermeiden, prüfen wir in Abstimmung mit den Auftraggebenden und ggfs. Nutzenden formulierte Bedarfe auf Aktualität und schreiben diese fort. Zu Projektbeginn bewerten wir nach Bedarf den gesamten Lebenszyklus des Projektes bis hin zum Rückbau, um sicherzustellen, dass alle Maßnahmen langfristig umweltfreundlich und wirtschaftlich sind. Ein zentrales Element unserer Strategie ist die Implementierung energieeffizienter Lösungen, die nicht nur den ökologischen Fußabdruck verringern, sondern auch die Betriebskosten nachhaltig senken. Gemeinsam mit und für unsere Auftraggebenden arbeiten wir auf eine Projektumsetzung hin, die die hohen Anforderungen der bspw. DGNB- oder BNB-Zertifizierungen erfüllen.

Im Vergleich zu den meisten Wettbewerber*innen sind wir im Verlauf des Planungs- wie auch Ausführungsprozesses durch unsere Einbindung in die DERICHSuKONERTZ Gruppe jederzeit in der Lage, unsere Schwestergesellschaften für eine tiefergehende Bewertung möglicher Planungsvarianten im Hinblick auf den individuellen erforderlichen Bauprozess sowie den sich hieraus ergebenden Konsequenzen in Form von Kosten und Terminen hinzuzuziehen.

Bei der Formulierung der Projektziele achten wir darauf, aktuelle Vorgaben zum nachhaltigen Planen und Bauen einzuhalten, aber auch darüberhinausgehende alternative Ausführungen zu betrachten. Besonders bei der Möglichkeit Bestand zu erhalten, sehen wir es zu Projektbeginn als unsere Aufgabe unsere Auftraggebenden darin zu bestärken die vorhandene Bausubstanz in der Planung mitzudenken.

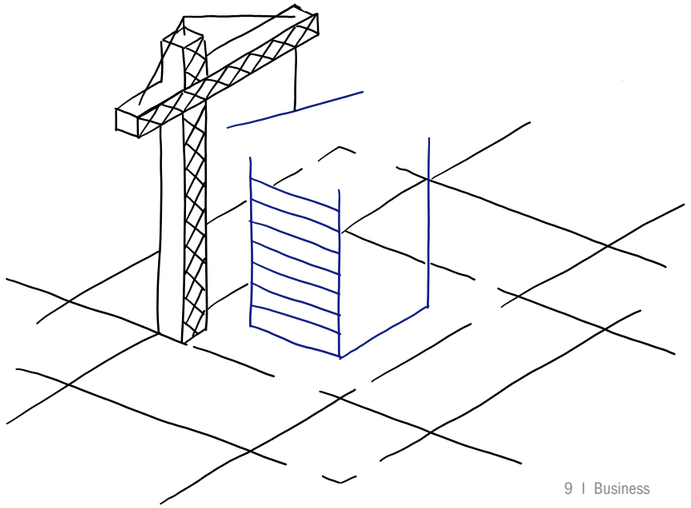


BAUEN.

DERICHSuKONERTZ Bauunternehmung: Erfahrung und Verantwortung im Bau

Die DEKO Baugesellschaft ist seit 99 Jahren und in vierter Familiengeneration fest in der Metropolregion Rheinland verankert und bildet als älteste Tochtergesellschaft das traditionsreichste Standbein der DEKO Gruppe.

Wir realisieren Rohbau- und schlüsselfertige Projekte, von klassischen Bauvorhaben bis hin zu anspruchsvollen und nachhaltig zertifizierten Gebäuden. Dazu zählen auch DGNB-Projekte in herausfordernden Platin-Zertifizierungen. Durch diese Erfahrung haben wir einen ganzheitlichen Blick auf Nachhaltigkeit entwickelt, der über Energieeffizienz hinausgeht und Themen wie Materialwahl, Lebenszyklusbetrachtung und soziale Verantwortung einschließt. Mit diesem Know-how und einem starken Netzwerk stellen wir uns gerne komplexen Aufgaben, um Bauprojekte zu schaffen, die ökologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich langfristig überzeugen.



UMWELT.

Unsere wesentlichen Themen

Wesentlichkeitsmatrix überarbeitet

Nachdem wir bereits in der Vergangenheit eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt haben, gehen wir in diesem Jahr einen Schritt weiter: Auf Basis der aktuellen Anforderungen der Europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS)[1] und in Anlehnung an das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit haben wir unsere Wesentlichkeitsmatrix überarbeitet und neu aufgestellt.

Die nun vorliegende Matrix wurde gemeinsam mit der ErWiN-Gruppe entwickelt. Sie dient dazu, relevante Nachhaltigkeitsthemen sowohl aus Sicht von DEKO als auch aus Perspektive unserer Stakeholder systematisch zu identifizieren und zu priorisieren.

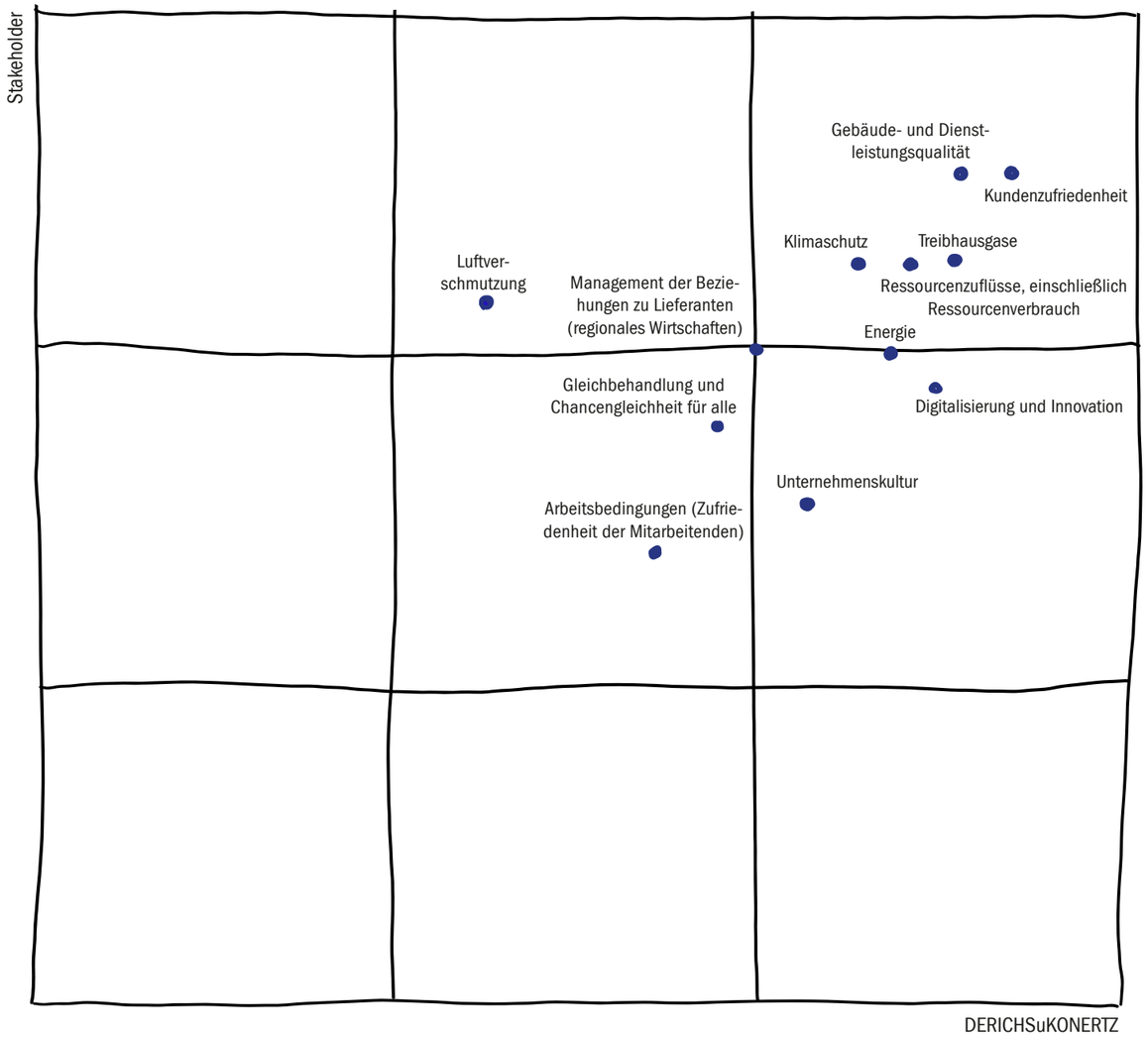
Ziel war es, unsere Themenlandschaft kritisch zu überprüfen

Entsprechen unsere bisherigen Schwerpunkte den gestiegenen Anforderungen an Transparenz, Risikoabwägung und Zukunftsfähigkeit? Welche Aspekte gewinnen im Kontext regulatorischer, ökologischer oder gesellschaftlicher Veränderungen zusätzlich an Bedeutung?

Das Ergebnis

Die neue Wesentlichkeitsmatrix bestätigt zentrale Handlungsfelder wie Kundenzufriedenheit und die Qualität unserer Gebäude- und Dienstleistungen. Gleichzeitig rücken Treibhausgasemissionen, Klimaschutz sowie eine funktionierende Material- und Kreislaufwirtschaft deutlich in den Fokus. Auf dieser Grundlage können wir im Rahmen unseres dritten Nachhaltigkeitsberichts an bestehende Maßnahmen anknüpfen und uns strategisch weiterentwickeln.

[1]European Sustainability Reporting Standards



KLIMAWANDEL.

Klima schützen

KPI:
Scope 1 Emissionen: 427,71 t CO_2e
Scope 2 Emissionen: 0,81 t CO_2e
Scope 3 Emissionen: 10.944,54 t CO_2e

Erfassung der Scope 1-3 CO_2 Emissionen

Mit der Omnibus-Verordnung wurde der Startpunkt der neuen Nachhaltigkeitsberichtspflicht gemäß Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) für viele Unternehmen nach hinten verschoben, so auch für uns. Doch an unserer Haltung ändert das nichts: Wir setzen die Nachhaltigkeitsarbeit konsequent fort und gehen proaktiv in die Umsetzung.

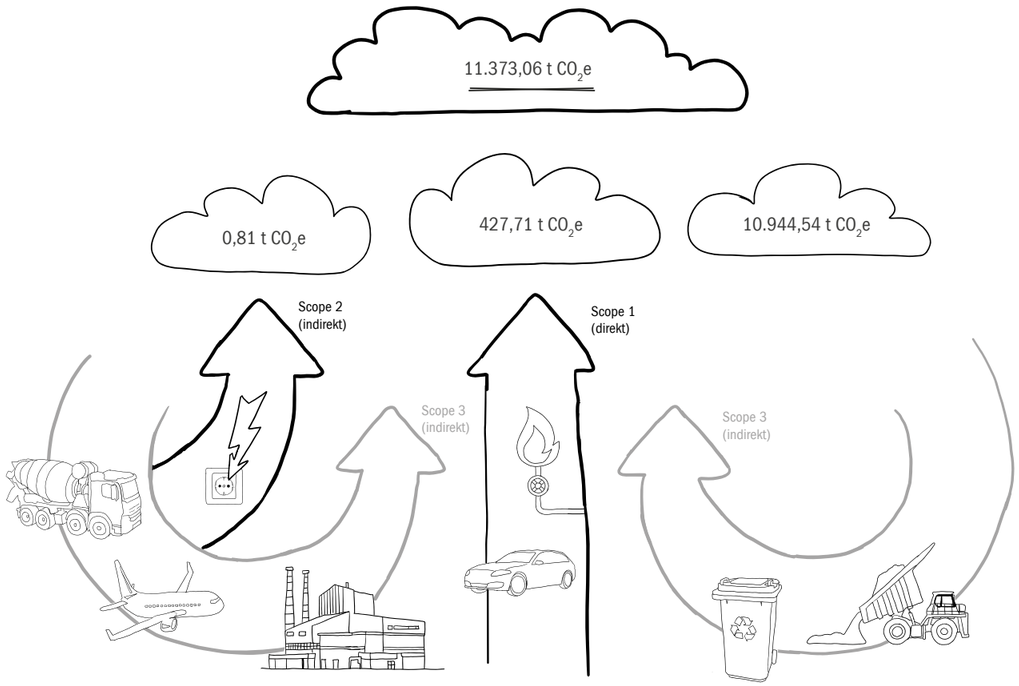
In dieser Ausgabe erweitern wir die Berichterstattung:

Wir erfassen erstmals Scope 1 Emissionen standortübergreifend, sowohl in den Niederlassungen als auch auf den Baustellen. Im Bereich Scope 2 berücksichtigen wir den Stromverbrauch in Berlin separat, da dort noch kein Ökostrom genutzt wurde; an allen anderen Standorten beziehen wir bereits zertifizierten Grünstrom. Darauf aufbauend erweitern wir unsere Erhebung um Scope 3 und beginnen mit der Analyse der emissionsstärksten Materialgruppen. Derzeit sind wir im Aufbau, wie wir in Zukunft unsere Verbräuche erfassen wollen. Wir stehen dabei vor der großen Herausforderung, Mengenabfragen und –Erfassung in unseren laufenden Projekten einzusteuern. Wir sind überzeugt, dass wir in Kooperation mit unseren Partner/innen und Nachunternehmen in den nächsten Jahren Schritt für Schritt eine verlässliche und transparente Datenbasis entwickeln werden.[2]

Erstmals legen wir zudem einen zeitlichen Pfad zur Reduktion der Emissionen in Scope 1 bis 3 mit dem Ziel „Net Zero“ vor.[3] Dieser beinhaltet konkrete Meilensteine und Maßnahmen, von der weiteren Elektrifizierung unserer Fahrzeugflotte über die Umstellung technischer Anlagen bis hin zur vollständigen Umstellung auf erneuerbare Energien. Ziel ist es, die Scope 1 und Scope 2 Emissionen bis 2035, und Scope 3 Emissionen bis 2045 auf Netto-Null zu senken.

[2]Scope 1, 2 und 3: Scope 1 umfasst alle direkt verbrauchten Energieträger (Gas, Benzin, Diesel). Scope 2 umfasst Emissionen beschaffter (indirekter Energien) wie Strom. Scope 3 betrachtet Emissionen der gesamten Wertschöpfungskette. Dies beinhaltet vorgelagerte Emissionen, die vor und während der Herstellung eines Produktes stattfinden, und nachgelagerten Emissionen, die ab dem Punkt, an dem das Produkt das Unternehmen verlässt, anfallen.

[3]Net Zero: Das bedeutet, die Treibhausgasemissionen auf eine kleine Restmenge zu senken, die von natürlichen oder technologischen Senken aufgenommen und dauerhaft gespeichert werden kann. Ziel ist es, die Scope 1 und Scope 2 Emissionen bis 2035 und Scope 3 Emissionen bis 2045 auf Netto-Null zu senken.



Hinweis: Die Strom- und Gasverbräuche wurden gemäß des jeweiligen Abrechnungszyklus erfasst.

KLIMAWANDEL.

Unsere Nachhaltigkeitsvisionen zur Erreichung von Net Zero

Nachhaltigkeits-Vision I

„Mit ressourcenschonenden Prozessen und offener Kommunikation
gestalten wir die Zukunft – wirtschaftlich, ökologisch und sozial verantwortungsvoll.
Bis 2035 wollen wir in Scope 1 und 2 Net Zero erreichen."

Neben den eindeutig messbaren Umweltauswirkungen sehen wir uns als Unternehmen wie folgt:
„Wir fördern eine zeitgemäße Unternehmenskultur, in der Innovation, Nachhaltigkeit und Teamgeist im Mittelpunkt stehen. Unsere Mitarbeitenden profitieren von attraktiven Benefits, einer nachhaltigen Fahrzeugflotte und zukunftsorientierten Arbeitsplätzen."

Scope 1: DEKO NL + Fuhrpark				
	Startbilanz	Teilziel 1 (kurzfristig)	Teilziel 2 (mittelfristig)	Endbilanz (langfristig)
Jahr	2023	2028	2030	2035
Scope 1 (in t CO_2eq)	427,00	213,50	106,75	0,00
Reduzierung absolut (in t CO_2eq)		-213,50	-320,25	-427,00
Reduzierung in %		-50%	-75%	-100%

Nachhaltigkeits-Vision II

„Wir entwickeln, planen, managen und bauen die Zukunft nachhaltig:
Unsere Gebäude sind ökologisch, wirtschaftlich und sozial verantwortungsvoll.

Durch Innovation und ressourcenschonende Bauprozesse schaffen wir
klimaneutrale, energieeffiziente Bauwerke, die heutigen
und zukünftigen Generationen dienen.

Bis 2045 wollen wir in Scope 3 Net Zero erreichen."

UMWELT.

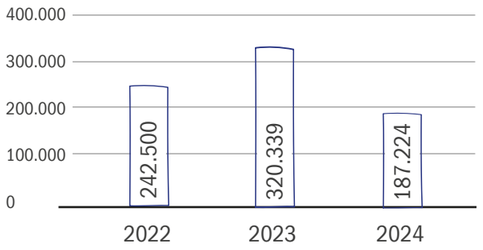
Büroverbräuche

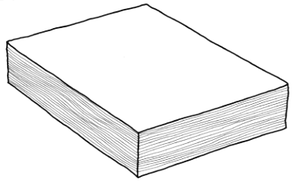
KPI: 187.224 Seiten Papier

Papierverbrauch

In den Niederlassungen und auf den Baustellen legen wir Wert auf einen bewussten und sparsamen Umgang mit Ressourcen. Daher analysieren wir den Papierverbrauch bereits seit 2021 und hinterfragen regelmäßig Prozesse und Gewohnheiten.

Papierverbrauch aller Standorte in Seiten Papier





Schmutzwasserverbrauch

Neu hinzugefügt haben wir dieses Jahr den Schmutzwasserverbrauch in unseren eigenen Objekten:

- Niederlassung Aachen 412 m^3
- Niederlassung Krefeld 376 m^3

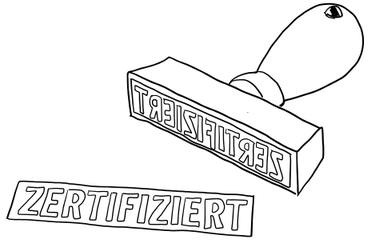
UMWELT.

Nachhaltige Bauvorhaben und Projekte

Wie können wir nachhaltiges Bauen messbar machen?

Um diese Frage zu beantworten, erheben wir seit dem letzten Berichtszeitraum die Kennzahl „zertifizierte Leistung / zertifizierter Umsatz“. Dabei setzen wir die Leistungen und Umsätze aller Projekte mit Nachhaltigkeitssiegel ins Verhältnis zum Gesamtumsatz bzw. zur Gesamtleistung der jeweiligen Tochtergesellschaft.

KPI:
Anteil „zertifizierter Leistung“ BAU: 21 %
Anteil „zertifizierter Umsatz“ PM: 28 %
Anteil „zertifizierter Umsatz“ PE: 100 %
Anteil „zertifizierter Umsatz“ PL: 0 %



FOKUSTHEMEN.

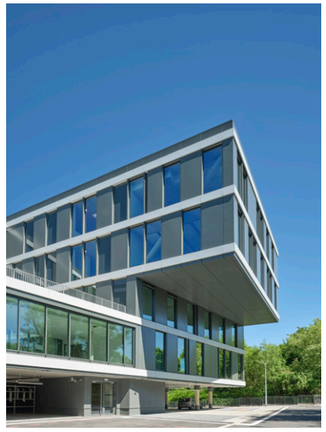
Update Neubauprojekt „Office West“ Aachen

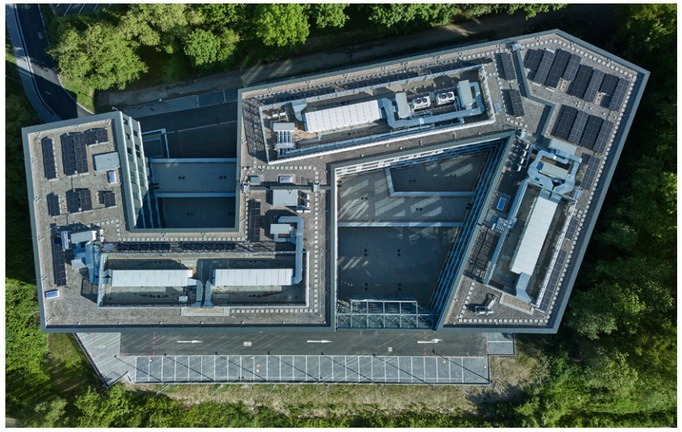
Früher fertig: DGNB Gold für das Office West in Aachen

Das neue Bürogebäude Office West in Aachen wurde vier Wochen vor dem Zeitplan fertiggestellt und an die RWTH Aachen übergeben. „Dieser Erfolg zeigt, was möglich ist, wenn Projektentwicklung, Bau und Mieterseite vertrauensvoll Hand in Hand arbeiten“, erklärt Dr. Achim Buschmeyer, Geschäftsführer der DERICHSuKONERTZ Projektentwicklung. Die RWTH übernimmt rund 11.600 m² moderne Büro- und Prüfungsflächen mit 400 Arbeitsplätzen für die Verwaltung und 440 digitalen Prüfungsplätzen. Kanzler Thomas Trännapp lobt: „Die Zusammenarbeit war von Anfang bis Ende hervorragend!“ Das Projekt wurde von DERICHSuKONERTZ, FAMOS Immobilien und DEKO Baugesellschaft als Generalübernehmer realisiert. Dr. Achim Buschmeyer betont: „Mit FAMOS verbindet uns […] eine Partnerschaft auf Augenhöhe mit kurzen Wegen, Fairness, klarem Werteverständnis und gemeinsamen Qualitätsansprüchen.“

Nachhaltigkeit im Fokus

Office West erhält das DGNB-Zertifikat in Gold. Wichtige Kriterien waren Energieeffizienz, Drittverwendungsfähigkeit, Mobilitätskonzept und ESG-Konformität. Versiegelte Flächen werden durch Aufforstung kompensiert, das Gebäude verfügt über begrüntes Dach, PV-Anlage und Wärmepumpen. Die Arbeitsplätze übertreffen Standards bei Thermik, Akustik, Luftqualität und Barrierefreiheit.





▪ Der viergeschossige Mäanderbau mit Parkebene bietet ab dem kommenden Frühjahr begrünte Lichthöfe.

FOKUSTHEMEN.

Serielle Kitas – Nachhaltig. Effizient. Zukunftsweisend.

Fünf Kitas in Rekordzeit

Als Totalunternehmen setzen wir auf serielle Bauten als zukunftsweisendes Konzept im sozialen Infrastrukturbau. Diese Bauweise ermöglicht eine effiziente Nutzung von Materialien, Ressourcen und Hilfsmitteln, während kurze Wege und standardisierte Prozesse den gesamten Bauablauf beschleunigen. So reduzieren wir nicht nur den Planungs- und Verwaltungsaufwand, sondern auch den CO_2-Fußabdruck.

Unser Ziel: Zeit- und kosteneffiziente Lösungen, die höchste Qualitätsstandards mit nachhaltigem Denken verbinden, für Kommunen, Träger und für die Kinder. In Euskirchen hatte die Ahrtalflut erhebliche Schäden angerichtet. 21 Kita Gruppen standen quasi über Nacht auf der Straße. In temporären Modulbauten und weiteren Einrichtungen, die von der Katastrophe verschont wurden, konnte die Stadt alle Kinder weiterhin betreuen. Trotzdem sind alle froh, dass die Zeit der Notlösungen ein Ende hat.

Von der Planung bis zur Abnahme:

Die schnellste Fertigstellung einer Kita erfolgte beginnend mit der Beauftragung, anschließender Planung und Baugenehmigung innerhalb von fünfzehn Monaten.

Vorstellung: Kita Stephanusstraße in Euskirchen

Die Kita Stephanusstraße ist eine von fünf seriellen Kitas. Sie liegt im Ortsteil Roitzheim von Euskirchen. Bei dem Gebäude handelt es sich um einen 3-gruppigen, nicht unterkellerten, zweigeschossigen Kita-Ersatzneubau für bis zu 55 Kinder.

Das Bauwerk wurde in Massivbauweise mit Stahlbetondecken sowie tragenden Wänden aus Kalksandstein und Stahlbeton erstellt. Die Fassade wurde als Wärmedämmverbundsystem (WDVS) mit Klinkerriemchen ausgeführt. Die Kita verfügt über eine nachhaltige Anlagentechnik mit niedrigen Betriebskosten sowie über eine zentrale Zu- und Abluftanlage zur Sicherstellung der bauphysikalischen Belange (Feuchteschutz). Darüber hinaus werden Aufenthaltsräume nach Bedarf über die Fenster be- und entlüftet. Die zentrale Lüftungsanlage ist mit einer integrierten Wärmerückgewinnungsanlage ausgestattet. Geheizt wird in den Aufenthaltsräumen über Heiz-Kühldecken, in den Nebenräumen werden Heizkörper angeordnet. Auf dem extensiv-begrüntem Pultdach ist zusätzlich eine PV-Anlage angeordnet. Die Kita ist mit dem Verbrauchswert ca. 10 % unter den Anforderungswert des Gebäudeenergiegesetztes (GEG).

- Netto-Raumfläche (NRF): ca. 647,82 m²
- Brutto-Grundfläche (BGF): ca. 860,97 m²
- Brutto-Rauminhalt (BRI): ca. 3.791,36 m³

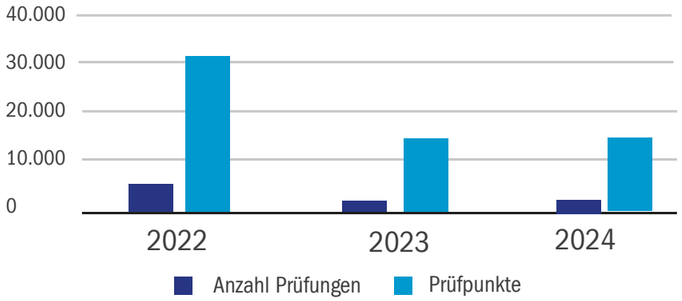
DEKO CHECK UND LEAN.

KPI: 2.697 Prüfungen mit 16.721 Prüfpunkten

Die DEKO Check App

Die Planverwaltungsfunktion wurde erfolgreich im Bauvorhaben „Wohnanlage Sonnenfeld in Bedburg“ sowie bei mehreren Kita-Projekten getestet. Dabei wurden verschiedene Optimierungspotenziale identifiziert, die bis April 2025 umgesetzt wurden. Ein abschließendes Feedback der Baustellen zu diesen Verbesserungen steht noch aus.

Parallel dazu wird aktuell die App-Performance verbessert – insbesondere im Hinblick auf die Verarbeitung großer Datenmengen und bei eingeschränkter Netzverfügbarkeit. Auch die Bedienungsfreundlichkeit wird kontinuierlich weiterentwickelt, um die Anwendung im Baustellenalltag noch effizienter und intuitiver zu gestalten.



LEAN-Anwendung auf Baustellen

Ein deutlich kleinerer Teil unserer aktuellen Bauvorhaben wird mit einem strukturierten LEAN-Plan umgesetzt. Der überwiegende Anteil erfolgt ohne den Einsatz von LEAN. Hintergrund ist, dass viele der Projekte bislang einen geringen Wiederholungsfaktor aufwiesen, eine Voraussetzung, bei der sich der LEAN-Ansatz nicht immer effizient umsetzen lässt.

Zukünftig setzen wir LEAN gezielt dort ein, wo es den größten Mehrwert bringt. Das heißt: Bauvorhaben, die sich für LEAN eignen, werden von uns konsequent auch mit LEAN abgewickelt.

KREISLAUFWIRTSCHAFT.

KPI Abfallrecyclingquote: 86,17%

Abfallrecyclingquote

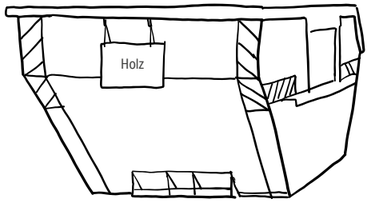
Die Abfallrecyclingquote wird zum zweiten Mal erhoben und verdeutlicht erneut die Herausforderung eines hohen Abfallaufkommens auf unseren Baustellen. Eine konsequente Mülltrennung direkt vor Ort ist ein zentraler Hebel, um die Recyclingquote zu steigern und die Entsorgungskosten zu senken.

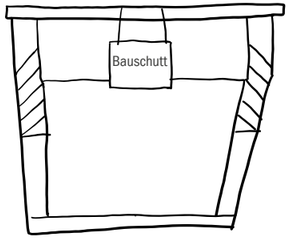
Ziel ist es, auf jeder Baustelle eine strukturierte Mülltrennung umzusetzen, unterstützt durch klare Vorgaben, geeignete Trennsysteme und eine entsprechende Einweisung des Baustellenpersonals.

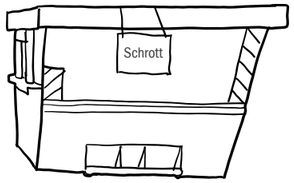
Umstellung auf gesundheitsschonende Alternativen:

Im Rahmen aktueller Entwicklungen und unseres Engagements für Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeit wird die bisher verwendete Bauschaum-Art mit Diisocyanaten nicht mehr eingesetzt. Diese Stoffe gelten als gesundheitsschädlich und stehen im Widerspruch zu unseren Zielen, Risiken für Mitarbeitende und Umwelt zu minimieren.

Zur Sicherstellung einer einheitlichen Umsetzung wurde eine verbindliche interne Richtlinie erarbeitet, die mit sofortiger Wirkung in Kraft getreten ist. Zukünftig werden ausschließlich Alternativprodukte verwendet, die sowohl gesundheitlich unbedenklicher als auch nachhaltiger sind.







MOBILITÄT.

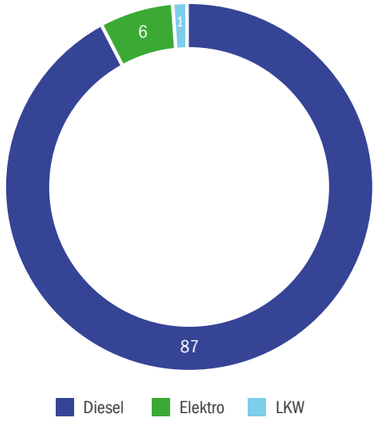
DEKO Fuhrpark

KPI: 13 Elektrofahrzeuge

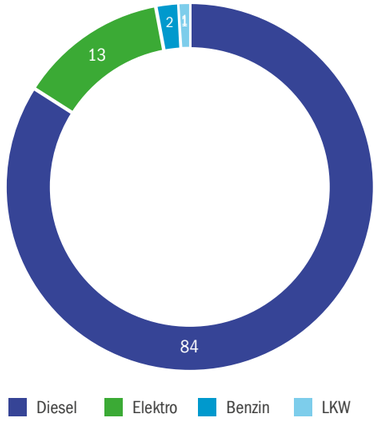
Wir gestalten Mobilität zukunftsfähig und arbeiten an einem ganzheitlichen Konzept. Als Unternehmen tragen wir Verantwortung, unseren Mitarbeitenden praktikable und attraktive Alternativen anzubieten, für nachhaltige Fortbewegung im Arbeitsalltag und darüber hinaus.

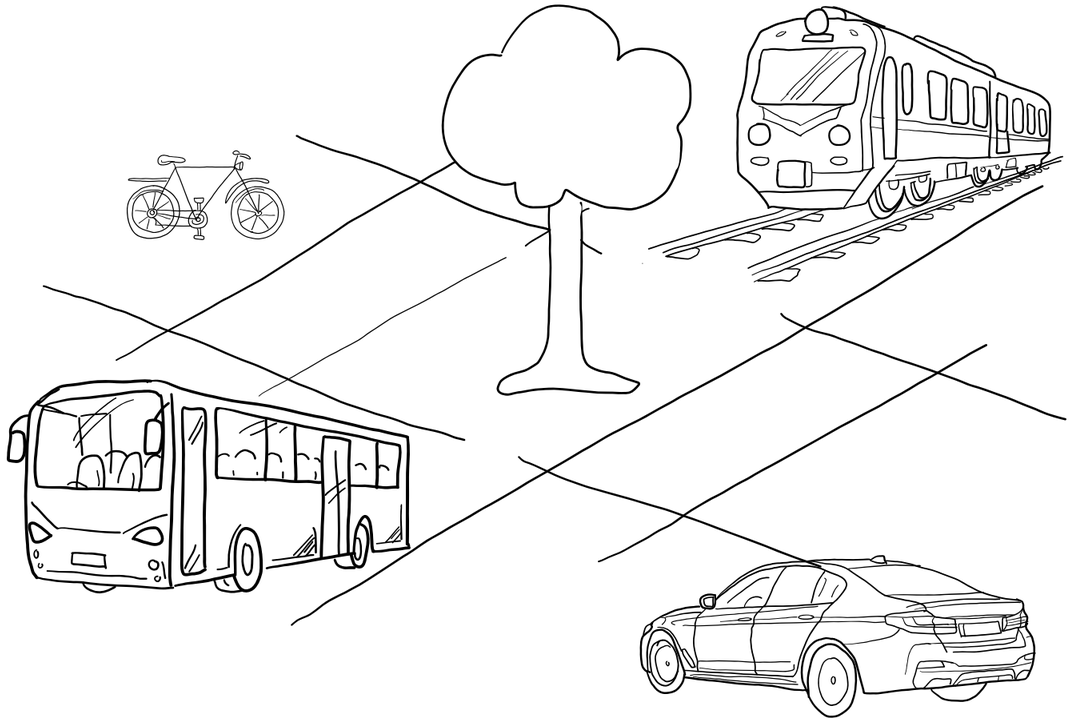
Um die Mitarbeitenden stärker für E-Mobilität zu gewinnen, bieten wir verschiedene Anreize, wie die Möglichkeit, den getankten Strom über DEKO abzurechnen und finanzielle Unterstützung bei der Installation einer eigenen Ladestation. Zusätzlich ermöglichen vier von fünf Gesellschaften jedem/jeder Mitarbeiter*in die Nutzung eines Jobrads. Mitarbeitende ohne Firmenwagen erhalten zudem einen Zuschuss für das Jobticket. Wir stellen bereits jetzt fest, dass das Angebot der E-Mobilität angenommen wird, mittlerweile halten wir 13 Fahrzeuge in unserem Fuhrpark (Stand 12/2024). Das sind bereits mehr als doppelt so viele Fahrzeuge im Vergleich zu 2023.

Fuhrparkflotte der Dekorianer 2023 – 94 Fahrzeuge ingesamt



Fuhrparkflotte der Dekorianer 2024 – 100 Fahrzeuge ingesamt





UNTERNEHMENSFÜHRUNG.

Partnerschaften und Kundenzufriedenheit

KPI Anzahl Hochschulkooperationen: 5

Der regelmäßige Austausch mit Hochschulen und Universitäten ist fester Bestandteil der unternehmerischen Weiterentwicklung bei DEKO. Durch die Betreuung von Abschlussarbeiten, Mitwirkung in Lehrveranstaltungen und Beteiligung an Forschungsprojekten bringen wir unser Praxiswissen ein und profitieren gleichzeitig von neuen Impulsen aus der Wissenschaft. So entstehen gemeinsame Lösungen für aktuelle Herausforderungen der Bau- und Projektwelt.

Unsere Werkstudent*innen und Praktikant*innen sind ein wichtiger Teil des Teams. Auch in diesem Jahr wurden wieder in enger Zusammenarbeit mit unseren Fachabteilungen mehrere Bachelor- und Masterarbeiten erfolgreich bei DEKO geschrieben. Wir sehen dies als eine wichtige Chance, junge Talente zu fördern und sie frühzeitig für unser Unternehmen zu gewinnen.

Compliance, Arbeitsschutz und Auszeichnungen: Unser Qualitätsbeleg 2024

Unser Einsatz für eine rechtssichere und verantwortungsvolle Unternehmensführung wurde auch 2024 erneut bestätigt. Die bislang vom TÜV geprüfte Compliance-Zertifizierung wird nun durch die ZERT-Bau GmbH übernommen – die zentrale Zertifizierungsstelle der Bauwirtschaft. Das neue Prüfverfahren ist speziell auf branchenspezifische Anforderungen ausgerichtet und stärkt unsere Position gegenüber Auftraggebenden und Partner*innen. Das aktuell gültige Zertifikat läuft bis 2025.

Seit 2011 ist DERICHSuKONERTZ bis auf eine kurze Unterbrechung durchgehend AMS–zertifiziert. Das Zertifikat bescheinigt „Arbeitsschutz mit System“ und damit vorbildliches Verhalten hinsichtlich der notwendigen Betreuung und Durchführung der Arbeitsschutzbestimmungen.

Außerdem belegen wir Platz 2 beim Deutschen Baupreis 2024 in der Kategorie „151–500 Mitarbeitende“. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre vergeben und unterstreicht unsere Leistungsfähigkeit in einem stark umkämpften Markt.

Partnerschaften für eine klimaneutrale Zukunft in Aachen, Krefeld und der Region

Den Aachener Klimastadtvertrag haben wir bereits im Frühjahr 2024 unterzeichnet, seit Herbst 2024 sind wir auch Teil der Klimainitiative in Krefeld. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, die CO_2-Emissionen in unseren Städten deutlich zu reduzieren und nachhaltige Konzepte in Wirtschaft und Gesellschaft zu verankern. Monatliche Treffen zu aktuellen Themen bieten die Möglichkeit sich auszutauschen. Ergänzend dazu pflanzten wir im Dezember 2025 im Rahmen eines ErWiN-Team-Events gemeinsam mit PLANT-MY-TREE 250 Bäume. Das Unternehmen realisiert Aufforstungsprojekte in Deutschland, um CO_2 langfristig zu binden und regionale Waldflächen nachhaltig zu entwickeln.

PLANT-MY-TREE

IHRE BAUM-URKUNDE

DERICHS u KONERTZ GmbH u Co. KG
Oranienstraße 27-31 - 52066 Aachen

Sie sind nun stolzer Baum-Pate für:
250 Bäume

Baum-Nummer:
1066-09907 — 1066-10156

Ihre Pflanzung leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz durch CO_2 - Kompensierung.

Die Pflanzung erfolgt hier:
51789 Lindlar

Koordinaten der Fläche:
51°00'47.7"N 7°25'01.4"E

Mülheim, 16.05.2025

Transparenter Urwaldschutz ist wichtig. Das Qualitätsmanagementsystem von PLANT-MY-TREE wurde von TÜV Rheinland nach DIN ISO 9001:2015 zertifiziert.

PLANT-MY-TREE®
Hochstraße 1
45472 Mülheim

www.plant-my-tree.de
info@plant-my-tree.de

Compliance

2025 stand das planmäßige, nächste größere Audit an. Zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich dazu noch keine weiteren Details nennen. Ziel ist es, das EMB-Zertifikat 2025 zu erhalten und damit erneut für drei Jahre ausgezeichnet zu werden. Die Dokumentation zu Geschenken, Einladungen und sonstigen Zuwendungen wird weiterhin fortgeführt.

SOZIALES.

Die Dekorianer – unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei DERICHSuKONERTZ

KPI: 38% Frauen- und 62% Männeranteil

Vielfalt am Arbeitsplatz

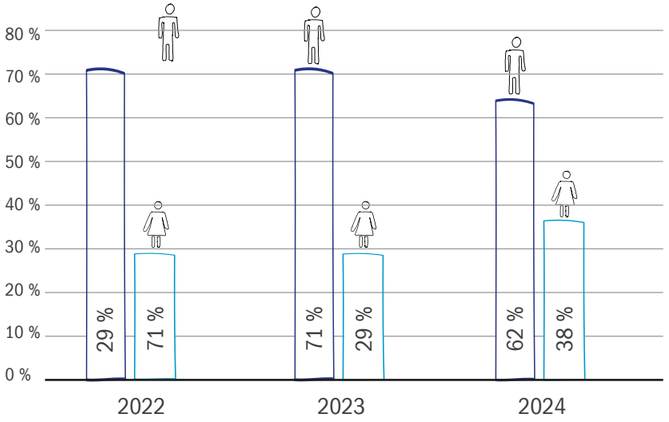
Unser Unternehmen lebt von den Menschen, die es täglich gestalten. Damit das so bleibt, investieren wir gezielt in gute Arbeitsbedingungen, Weiterbildung und Teamzusammenhalt. Wir bieten unseren Mitarbeitenden echte Vorteile, die ihre Arbeit und ihr Leben bereichern, fördern Eigenverantwortung und schaffen Räume für persönliches Wachstum. Auch die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben wird immer wichtiger. Deshalb setzen wir auf flexible Arbeitsmodelle und moderne Formen der Zusammenarbeit.

Unsere Mitarbeitendenstruktur verändert sich: jünger, vielfältiger, individueller. So liegt das Durchschnittsalter 2024 bei rund 40 Jahren, 2021 lag dieses bei 45 Jahren. Gleichzeitig steigt der Frauenanteil stetig: 2024 lag er bei 38 %, 2021 bei 27 %. Wir setzen uns aktiv für Chancengleichheit ein. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder individueller Lebenssituation.

Die Mitarbeiterzufriedenheit spiegelt sich auch in der sinkenden Fluktuation wider: von 21,4 % im Jahr 2021 auf 10,1 % im Jahr 2024. Es ist uns ein Anliegen, kontinuierlich ein Stimmungsbild der Belegschaft einzuholen. Dies haben wir zuletzt durch anonyme Fragebögen beispielsweise zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung oder der Situation für Frauen bei DEKO abgefragt. Außerdem ermöglichen wir Wechsel innerhalb der Unternehmensgruppe, was die persönliche Weiterentwicklung und den Wissenstransfer stärken. Wir leisten einen Ausgleich für die Schwerbehindertenabgabe – ein weiterer Schritt hin zu mehr Inklusion und sozialer Verantwortung .

KPI: Alter der Belegschaft: 39,69 Jahre

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



GESUNDHEIT UND SICHERHEIT.

Soziale Ziele bis 2026

Gemeinsam für eine moderne Arbeitskultur: Familienfreundlichkeit, Gleichstellung & mehr

Unsere Arbeitswelt entwickelt sich stetig weiter und mit ihr auch unser Engagement für eine faire, inklusive und familienfreundliche Unternehmenskultur. In den vergangenen Monaten haben wir daher einige Initiativen auf den Weg gebracht, um die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden noch besser zu berücksichtigen:

Familienfreundlichkeit konkret gelebt

Frisch gebackene Eltern stehen vor vielen organisatorischen Herausforderungen – deshalb freuen wir uns, dass Dienstwagen künftig bis zu drei Monate während der Elternzeit weitergenutzt werden dürfen. Das schafft Mobilität in einer Zeit, in der sie besonders gebraucht wird. Zusätzlich unterstützen wir Familien aktiv durch Kitazuschüsse pro Kind, was eine direkte Entlastung im Alltag junger Familien bringt.

Gleichstellung mit Weitblick

Auch im Bereich Gleichstellung setzen wir auf eine langfristige, nachhaltige Entwicklung. Unsere Aktivitäten wie der Girls' Day oder die regelmäßige Erhebung und Veröffentlichung von Daten zur Geschlechterverteilung (z. B. im Nachhaltigkeits- oder Audit-Bericht) tragen dazu bei, das Thema in unserer Organisation sichtbar zu halten. Ziel ist es, langfristig Chancengleichheit zu fördern und ein Klima zu schaffen, in dem Fähigkeiten, Kompetenzen und individuelle Entwicklung im Mittelpunkt stehen, unabhängig vom Geschlecht.

Neue Benefits für mehr Lebensqualität

Weitere Highlights sind das gelebt Langzeiturlaubskonzept sowie die Bezuschussung des Deutschlandtickets mit 29 Euro. Beides ist ein starkes Signal für mehr Erholung und nachhaltige Mobilität für alle Mitarbeitenden. Das Sportangebot über Urban Sports wird bereits intensiv genutzt: 2023 nahmen noch 20 Mitarbeitende teil, 2024 sind es bereits über 45. Sport bei DEKO verbindet, sei es bei gemeinsamen Besuchen von Urban-Sports-Angeboten, einem Fußballturnier oder beim Training für Firmenläufe und den Köln Marathon.

Kultur des Feedbacks und der Erholung

Seit 2024 erfassen wir aktiv, wo regelmäßige Feedbackgespräche stattfinden – denn jede/r Mitarbeiter*in hat ein Anrecht auf Rückmeldung und persönliche Entwicklung.

ANHANG

Übersicht und Vergleich der KPI Zahlen

Dimension	Wesentliches Thema	KPI (Einheit)	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
I. Umwelt	Klimawandel	I.1.1. Scope 1 in tC O_2-e	427,39 t CO_2e	427,71 t CO_2e
I. Umwelt	Klimawandel	I.1.2. Scope 2 in t CO_2-e	65,3 t CO_2e	0,81 t CO_2e
I. Umwelt	Klimawandel	I.1.3. Scope 3 in t CO_2-e	k.A.	10.944,54 t CO_2-e
I. Umwelt	Klimawandel	I.2. Büroverbräuche Papier	320.339 Seiten Papier	187.224 Seiten Papier
I. Umwelt	Klimawandel	I.2. Büroverbräuche Schmutzwasser	k.A.	3.065 m^3
I. Umwelt	Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen	I.3. Leistung durch zertifizierte Projekte	Bau: 14 %, PM: 26 %, PE: 100 %	Bau: 21 %, PM: 28 %, PE: 100 %, PL: 0%
I. Umwelt	Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen	I.4. Anzahl der Fokusse	Verkehrsschule Düsseldorf Feuerwache Kaiserswerth	Office West Aachen Kitas
I. Umwelt	Qualität	I.5. Anzahl Prüfungen und Prüfpunkte	2.102 ; 13.032	2.697; 16.721
I. Umwelt	Qualität	I.6. Prozent Anzahl leanfähiger BV mit Lean	85%	k.A.
I. Umwelt	Kreislaufwirtschaft	I.7. Abfallrecyclingquote	75%	86%
I. Umwelt	Mobilität	I.8. Anzahl E-Autos	6	13

Dimension	Wesentliches Thema	KPI (Einheit)	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
II. Unternehmens-führung	Partnerschaften / Kundenzufriedenheit	II.1. Anzahl Hochschulkooperationen / Fachverbände (KPI Hochschulen/Unis)	5	5
III. Soziales	Vielfalt am Arbeitsplatz	III.1. Anzahl Mitarbeiterinnen	29%	38%
III. Soziales	Mitarbeiterzufriedenheit	III.2. Altersdurchschnitt	40,19 Jahre	39,69
III. Soziales	Mitarbeiterzufriedenheit	III.3. Fluktuation	13%	10%
III. Soziales	Mitarbeiterzufriedenheit	III.4. Anzahl Mitglieder Urban Sports	20	45
III. Soziales	Weiterbildung / Fachwissen	III.5. Durchschnittliche Weiterbildungskosten	805,88 €	484,11 €
III. Soziales	Gesundheit und Sicherheit	III.6. Krankenstand Anteil Krankenstunden an Sollstunden	1,88%	2,17%
III. Soziales	Gesundheit und Sicherheit	III.7. Meldepflichtige Unfälle	3	3
III. Soziales	Gesundheitswoche / Nachhaltigkeitswoche	III.8. Durchführung	1	0
III. Soziales / NEU	Regionale Unterstützung	III.9. Spendenbudget abfragen / Sachspenden	4.300 €	7.973 €
III. Soziales / NEU	Diversität / Inklusion	III.10. Ausgleichsbetrag	k.A.	11.830 €